



Örtliche Planung der Stadt Oberhausen gemäß § 7 APG NRW



Örtliche Planung gem. §7 APG NRW

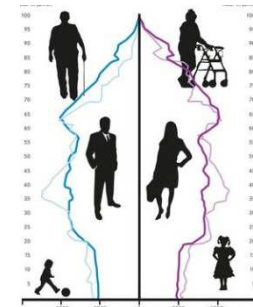


Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

Grundlegende Trends des demografischen Wandels

- **Dreifaches Altern** (absolute und relative Zunahme der älteren Bevölkerung und steigender Anteil von hochalten Menschen, > 80J Hochbetagte)
- **Rückgang der Gesamtbevölkerung**
(durch eine anhaltend niedrige Geburtenrate)
- **Heterogenisierung und Internationalisierung der Bevölkerung**
(zunehmende Pluralisierung und Liberalisierung der Gesellschaft; Zuwanderung, aber Flucht ist jung)
- **Singularisierung**
(steigende Anzahl von Ein-Personen-Haushalten)
- **Segregation und soziale Ungleichheiten**
(„Verinselung“ von ökonomischem Wachstum und Schrumpfung; Sozialräume).





Örtliche Planung gem. §7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

- Altenplanung - Fokus: demografische Entwicklung der älteren Bevölkerung
- Geändertes Altersbild: fürsorgende Betrachtung (Lebensabend) – aktives Alter

Renteneintritt - nachberufliche Lebensphase

Ausdehnung der Lebensphase Alter ->

Betrachtung von Altersklassen

unterschiedliche Bedarfe + altersspezifische Bedürfnislagen

Feminisierung (erhöhtes Altersarmutsrisiko)

mehr Schwerbehinderte Hochbetagte



- Beteiligung der älteren Bevölkerung: Bürgerveranstaltungen in den 3 Stadtbezirken
Alt-Oberhausen, Osterfeld, Sterkrade (2017)



Örtliche Planung gem. §7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

- Pflegebedürftige: pflegerische Infrastruktur deckt Bedarf bis 2020
Besondere Zielgruppen:
 - Demenzerkrankte
 - Junge Pflegebedürftige
 - Schwerbehinderte mit zusätzlichem altersbedingten Pflegebedarf

Gender-, kultursensible Pflege (AK); Gleichgeschlechtliche Lebensweisen

- Pflegepersonal: Fachkräftemangel steigt weiter (Demographie); IPO; Agentur f. Arb.

- Stationäre Pflege (EuLa): Bedarf bis 2020 gedeckt
Ab 01.08.2018 – Einzelzimmerquote 80%

- Tagespflege: erheblicher Bedarf, Quartiersbezug beachten



- Kurzzeitpflege: starke Nachfrage. Solitäre / eingestreute Plätze Qualität?



Örtliche Planung gem. §7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10
Sozialplanung für Senioren

- Hospiz- und Palliativversorgung: gut aufgestellt.

Steigende Sterbefallzahlen 2020.

Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung: Auswirkungen

- Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen und Angebote des Servicewohnens:
- keine Daten – (pfad.nrw)

- Ambulante Pflegedienste: PSG II - Auswirkungen; freier Pflegemarkt



- Häusliche Pflege: Stärkung des häuslichen Pflegepersonals. Tendenz Rückgang
- Altersgerechte Quartiersentwicklung: Fachstelle Leben im Alter. Förderprojekte.



Örtliche Planung gem. §7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10

Sozialplanung für Senioren

Freizeit und Gesundheit

- Erholungsmöglichkeiten
- gesundheitliche Versorgung

Soziale Interaktion und Teilhabe

- persönliche Netzwerke
- Gemeinschaft erleben
- sich einbringen
- (gemeinsame übergreifende) Kommunikation

Versorgungs- sicherheit

- Versorgung mit
- Gütern
- Diensten (Pflege)
- finanziellen Mitteln

Bildung und Kultur

- Zugang zu Bildung
- lebenslanges Lernen
- Weiterbildung im Alter

Vielen Dank
für



Ihre Aufmerksamkeit!



Örtliche Planung gem. §7 APG NRW



Fachbereich 3-2-10
Sozialplanung für Senioren